

SEPTEMBER 27, 2017

GEA und RCPE unterstützen die Einführung der kontinuierlichen Fertigung im Pharmabereich

Graz/Düsseldorf, 27. September 2017 – Durch die neue Partnerschaft von GEA und dem Research Center for Pharmaceutical Engineering (RCPE) können kontinuierliche Produktionstechnologien industriell jetzt noch besser und schneller umgesetzt werden.

Die Zusammenarbeit zwischen GEA als Systemanbieter von Prozesstechnik und Komponenten für anspruchsvolle Produktionsverfahren und dem RCPE in Graz (Österreich), einem Spezialisten für Prozess- und Produktoptimierung, hilft Pharmaunternehmen, den behördlichen Anmeldeprozess zu vereinfachen, Abläufe zu verkürzen, Risiken zu verringern und die gesamte Medikamentenentwicklung von F&E über den Technologietransfer bis hin zur kommerziellen Produktion zu beschleunigen.

Die Partnerschaft dient als Anlaufstelle für Verfahrenstechnologie, Knowhow in Entwicklung und Materialwissenschaften, sowie in der Simulation und Modellierung, um die Integration und Anwendung der Verfahrenstechnologien und Anlagenabläufe für die Herstellung fester oraler Darreichungsformen (Oral Solid Dosage; OSD) zu optimieren.

"Mit Investitionen, Forschung und Erfahrung aus über 10 Jahren ist GEA ein Vorreiter in der Entwicklung führender Technologien, die einen kontinuierlichen Prozess in der Pharmabranche möglich machen. Ich bin sicher, dass wir unseren Kunden dank unserer einzigartigen Vergangenheit und Erfahrung in der Verarbeitung von OSDs – von Tabletten über Pellets bis hin zu MUPS (Multiple Unit Pellet System) – sowie unserer erprobten Technologien auch in Zukunft helfen können, ihre Produkte schneller und kostengünstiger auf den Markt zu bringen", sagt Phil Gabb, Leiter Solid Dosage Sales Support bei GEA.

RCPE konzentriert sich vor allem auf die Entwicklung neuer Medikamentenabgabesysteme und die entsprechenden Produktionsverfahren sowie deren Überwachung. Anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden in Zusammenarbeit mit industriellen und wissenschaftlichen Partnern ausgeführt, um die Umsetzung von kontinuierlichen Produktionssystemen zu vereinfachen.

Massimo Bresciani, Executive Director Scientific Operations & Business Development bei RCPEs, sagt: "Wir sind stolz auf unsere Zusammenarbeit mit GEA und gehen sie mit voller Energie an. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, um unseren Auftrag im Bereich der modernen Produktionswissenschaften, und

insbesondere der kontinuierlichen Fertigung, weiter auszubauen. Indem wir unsere Erfahrung und Präsenz in der Branche zusammenführen, können GEA und RCPE Pharmaunternehmen effektiver dabei unterstützen, innovative kontinuierliche Produktionslösungen umzusetzen und die behördlichen Anforderungen dabei vollends zu erfüllen."

Frans K.A. Maas, Vice President APC Pharma Solids bei GEA, fügt hinzu: "Die Zusammenarbeit mit RCPE ist ein weiterer Schritt zur Erweiterung unseres Ökosystems. Dabei wird gleichzeitig das Risiko bei der Umstellung von chargenbasierter zu kontinuierlicher Produktion verringert und Mehrwert für den Pharmasektor geschaffen. Durch unsere Zusammenarbeit mit akademischen Organisationen wie RCPE wollen wir sichere Medikamente effizienter und kostengünstiger auf den Markt bringen, sodass alle Menschen auf der Welt Zugang zu den wirksamsten pharmazeutischen Produkten erhalten können."

Redaktionelle Anfragen:

RCPE

Marketing & PR

Constantin Schmidt

Inffeldgasse 13, 8010 Graz

Tel. +43 316 873 30987

constantin.schmidt@rcpe.at

GEA

Corporate Media & Press

Lilian Schmalenstroer

Peter-Müller-Str. 12, 40468 Düsseldorf

Tel. +49 2522 772174

lilian.schmalenstroer@gea.com

Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar (vorzugsweise digital).

Über das RCPE

Gemeinsam mit den Global Players der Pharmaindustrie betreibt das K1-Kompetenzentrum RCPE mit dem neuen Geschäftsfeld CC FLOW Spitzenforschung im Bereich der Prozess- und Produktoptimierung. Die Schwerpunkte umfassen die Entwicklung neuer Darreichungsformen für Medikamente sowie die zugehörigen Produktionsprozesse und deren Überwachung. Neben einem erfahrenen interdisziplinären und internationalen Team sind die hervorragenden Leistungen des Zentrums auf die Nähe zu den Grazer Universitäten zurückzuführen. Als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Industrie bietet das RCPE wirtschaftsnahe Forschung am State of the Art an. Das RCPE befindet sich im Eigentum der TU Graz (65%), der KF Universität Graz (20%) und der Joanneum Research GmbH (15%). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter rcpe.at.

Über GEA

GEA ist einer der größten Systemanbieter für die nahrungsmittelverarbeitende Industrie sowie ein breites Spektrum weiterer Branchen mit einem Konzernumsatz von rund 4,5 Milliarden Euro in 2016. Das international tätige Technologieunternehmen konzentriert sich auf Prozesstechnik und Komponenten für anspruchsvolle Produktionsverfahren in unterschiedlichen Endmärkten. Der Konzern generiert etwa 70 Prozent seines Umsatzes aus der langfristig wachsenden Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Zum

30. Juni 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 17.000 Mitarbeiter. GEA zählt in seinen Geschäftsfeldern zu den Markt- und Technologieführern. Das Unternehmen ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660 200) notiert. Die GEA Aktie ist ferner Teil der MSCI Global Sustainability Indizes. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter gea.com.